

VORSPRUNG DURCH INTERNATIONALISIERUNG

Neue Studienabschlüsse an der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Zwei akademische Grade, die einst auch hierzulande gebräuchlich waren, kommen auf dem Umweg über die angelsächsischen Universitäten zurück nach Deutschland: Künftig sollen Studentinnen und Studenten ihr Studium nach sechs Semestern als „Bachelor“ (ehemals „Baccalaureus“) abschließen können und nach neun Semestern als „Master“ (ehemals „Magister“). Das beabsichtigt die forstwissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen nach einem Beschluß des Fakultätsrats. Wenn der Senat der Universität und das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst die entsprechenden Änderungen der Prüfungsordnung genehmigt haben, können „Bachelor“ und „Master“ erstmals an der forstwissenschaftlichen Fakultät einer deutschen Universität erworben werden.

Mit dieser Anpassung an internationale Gepflogenheiten möchte die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie der Universität Göttingen ihren Studierenden den Start ins Berufsleben erleichtern und ihnen einen besseren Zugang zum internationalen Arbeitsmarkt eröffnen. Das Anfang des 20. Jahrhunderts eingeführte Diplom hatte international stets weniger Anerkennung gefunden, als

den Absolventen aufgrund ihrer fachlichen Qualifizierung zukommen sollte.

Der erste berufsqualifizierende Abschluß (Bachelor) kann nun schon nach drei Studienjahren erreicht werden. Am Anfang steht ein zweijähriges Grundstudium, das neben forstlichem Wissen eine breite naturwissenschaftliche Basis bietet, aber auch betriebswirtschaftliche und juristische Kenntnisse vermittelt. Ein dreimonatiges „Forstliches Praktikum“ gehört ebenfalls dazu. In den nächsten beiden Semestern steht nach wie vor der Wald im Mittelpunkt. Allerdings geht es keineswegs nur um die Produktion von Holz, um das Pflanzen und Ernten von Bäumen. Daß die ökologischen und sozialen Funktionen des Waldes zunehmend an Bedeutung gewinnen, spiegelt sich in neuen Studienschwerpunkten wider. Seit dem Wintersemester 1997 können die Studierenden der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie zwischen fünf verschiedenen Schwerpunkten wählen:

1. Forstbetrieb und Waldnutzung

bietet eine forstwissenschaftliche Ausbildung als Vorbereitung für die Arbeit in einem staatlichen oder privaten Forstbetrieb.

2. Naturschutz und Waldökologie

soll den Diplom-Forstwirten den Bereich Naturschutz und Landschaftsplanung erschließen.

3. Holzbiologie und Holztechnologie

befaßt sich mit den verschiedenartigen Einsatzmöglichkeiten für den nachwachsenden Rohstoff Holz und bietet damit einen Einstieg in die Aufgaben bei Holzindustrie oder Holzhandel.

4. Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung

vermittelt Grundlagen für Informatikdienstleistungen in Forst- und Landschaftsplanung.

5. Internationale Forstwirtschaft

eröffnet berufliche Chancen im Ausland, nicht nur im Rahmen von Entwicklungshilfeprojekten.

Mit dem „Bachelor“ haben die Absolventen der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie die Möglich-

keit, eine berufliche Tätigkeit aufzunehmen. Sie können auch zu einem anderen Studiengang wechseln oder an die Fachhochschule, um dort den „Bachelor of honor“ zu erwerben. Doch die Mehrzahl der Studierenden wird den „Bachelor“ wohl als Einstieg ins Master-Studium nutzen.

Wer den „Master“ erwerben möchte, setzt die im 5. und 6. Semester begonnene Ausbildung in einem der oben genannten Schwerpunkte fort. Alle fünf Studienschwerpunkte bieten vielfältige Wahlmöglichkeiten, die eine individuelle Ausgestaltung erlauben und die unterschiedlichen Fähigkeiten und Neigungen der Studierenden berücksichtigen. Durch die fachübergreifenden Projekte des Forschungszentrums Waldökosysteme und des Zentrums für Naturschutz ergeben sich oft auch Kontakte zu anderen Fachbereichen der Universität. Das Master-Studium endet mit einer sechsmonatigen wissenschaftlichen Arbeit, der Master-Arbeit. Wie der „Bachelor“ beinhaltet auch der „Master“ ein benotetes Abschlußzeugnis, und beide Abschlüsse zusammen ergeben das traditionelle Diplom.

red

Zuhause in Göttingen

- **Wohnen** bei der
- **Bauen** mit der
- **Kaufen** von der

VOLKSHAIMSTÄTTE

für sicheres Wohnen

Godehardstraße 26
37081 Göttingen

Telefon (05 51) 5 06 74-0
Telefax (05 51) 5 06 74-22

Seite 41

Anzeige Studio
Neues Sitzen
100/1spaltig